

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung . . . . .	11
Vorwort . . . . .	13
 I. MÄNNLICHE GEBURTS- UND SCHÖPFUNGSPHANTASIEN IN KULTUR UND WISSENSCHAFT	
Reproduktion und Gender in der Gegenwart . . . . .	17
Männliche Geburtsphantasien in der kulturellen Moderne. . . . .	23
Der gebärende Mann – ein archaischer Traum? . . . . .	27
Jesus als Mutter – Zeus: die erste Leihmutter – Neros Kaiserschnitt – Gebärende Männer und die embryologischen Debatten in Literatur und Ästhetik um 1800	
Gebärende Männer und die Literatur- und Kulturforschung der Gegenwart . . . . .	41
 II. DIFFERENZIERUNGEN	
Gebärphantasien versus Schöpfungsphantasmen . . . . .	45
Geburt als Metapher für Kunst- und Selbstschöpfung – Nietzsche und Benjamin: zwei Denker der Schwangerschaft? – Zur Verwechslung von Zeugung und Geburt in den Kulturwissenschaften – Geburt als geistiger Schöpfungsprozess oder als materialer Vorgang: Kafka als Beispiel für notwendige Differenzierungsprozesse	
Empfängnis – Zeugung – Geburt . . . . .	61
Kulturalisiert, politisiert, pathologisiert, medikalisiert, hospitalisiert: die Geburt – Das Reagenzglas als Ort der Empfängnis – Von der Zeugung zur Leihvaterschaft – Der marginali- sierte Vater	

Maternität – Maternalität . . . . .	71
Mutterschaft versus Mütterlichkeit – Zwei diskursive Produkte mit unterschiedlichem ‚Historizitätsanspruch‘ – Transformierte Maternität	
Verwandtschaft – Generation – Familie . . . . .	75
Notwendige Recodierungen – Zur Differenzierung und Historizität des Generationenbegriffs – Familie und Geschlecht in der Literatur	
Das Phantasma von der idealen Mutter und die Demontage väterlicher Männlichkeit. . . . .	83
Die Mutter als Signatur der Moderne – Mütterlichkeit als Signatur einer neuen ästhetischen und moralischen Wertigkeit – Mütterlichkeit, Männlichkeit und die „Krise der Väterlichkeit“ – Über den ‚männlichen Helden‘ im Einflußbereich der Mutter und andere ‚Verschiebungen‘ – Eine diskurshistorische Analyse idealisierender Mutterkonzepte in Texten von 1890 bis 1933	
 III. DIE INFRAGESTELLUNG EINER DICHOTOMIE IN DER KULTUR DER MODERNE	
„Virtuosen der Empfänglichkeit“ oder Menschen-Experimentatoren? Die Naturalisten. . . . .	99
Die Semantik der Fortpflanzung im Naturalismus – ‚Gebärende‘ Dichter und ‚zeugende‘ Naturalisten? – Zeugende oder gebärende Naturalisten? – Nachdenken über Entstehung, Herkunft, Vererbung und Anpassung: Darwin im Naturalismus – Der Mensch als Marionette und die mechanische Figur als Mensch – Der Experimentator der Moderne – Der Naturalist als Naturwissenschaftler und der Naturwissenschaftler als Phantast – Wiedergabe als Geburt – Über eine semantische Entkoppelungsstrategie: Holz’ Gebärphantasie	
Gebärphantasien in der Psychoanalyse . . . . .	119
Gebärneid und Kreativität – Karen Horney’s These vom männlichen Gebärneid – Männliche Geburt als kulturelles Ritual: Bettelheim, Reik, Röheim – Das Männerkindbett – Freuds Infantilitätstheorie – Die Angst des Mannes vor der Geburt durch die Mutter – Männliche Schwangerschaftsphantasien und Homosexualität – „Entmannungswunder“ und gebärende Männer bei Schreber – Erich Fromm’s Konzept des Gebärneids	
Männliche Gebärer zur Zeit des Expressionismus. . . . .	139
Die leibliche und geistige Mutterschaft des Mannes bei Rilke oder: der Künstler als Gebärer – Männliche Selbstgeburt als imperialer Ursprungsmythos bei Lasker-Schüler – Anatols Größenwahn: Selbstgeburt als Ersetzung der Frau bei Arthur Schnitzler – Faschistoide Virilität und Retortenmystik: männliche Geburtsweisen bei Ernst Weiß und Ernst Jünger – Das Phantasma des ‚neuen‘ Menschen und der Drang nach dem ‚wahren‘ Leben – Lasker-Schüler, Rilke, Wedekind, Werfel und die männliche Unfähigkeit zu gebären – Kafkas männliche Mütter	

#### IV. DIE KULTURELLE MODERNE ALS ARCHIV UND ALS EXPERIMENTIERFELD

Futuristische Visionen: Marinettis gebärender Vater Mafarka . . . . . 179

„Blackness“, Maskulinität, Maternität – Gazourmahs Geburt als Metapher für futuristische Kunstschöpfung? – Präsenz der Vergangenheit: mythische Helden, moderne Golems und Homunkuli – Transformationshypothese und Evolution

„Babymakers“ im Stummfilm . . . . . 235

Rotwang: eine männliche Mutter? – Psychologische Dimensionen einer Auftrags-Prokreation – Dr. Caligari

Männliche Mütter in der Bildenden Kunst. . . . . 247

Unfruchtbare Jungesellenmaschinen (Brauner) – Geburt und Kriegstrauma: Beckmann – Materialisierungen des ‚shell shock‘ (Hausmann, Beckmann) – Männliche Puppenschöpfer (Blumenfeld, Bellmer) – Maternität als Faszinosum: Jacob Epstein

#### V. GENDER-KONTEXTE

Mutteridealisationen – Maternitätskonzepte in Literatur,  
Kultur, Frauenbewegung und Wissenschaft . . . . . 275

Familie und Gender um 1900. Mutterschaft statt Bildung? – Tales of Boys oder: die Idealisierung von Müttern, Schwangerschaft und Mütterlichkeit – Die Schriftstellerinnen und die Mütterlichkeit oder: Tales of Women – Mutteridealisation in der Frauenbewegung?

Die Funktionalisierung der Mutter im Diskurs der ‚Rasse‘ . . . . . 291

Frauenbewegung und Eugenik – „Rassenhygiene“ und die „biologischen Qualitäten“ der Mütter – ‚Rasse‘, ‚Volk‘ und Mutter – Emanzipation, Rassismus und Mutteridealisation: Grete Meisel-Hess als Beispiel

Maternität und die Hegemonialität von Diskursen. . . . . 299

Die Reduktion der Mutterfunktion in Psychologie und Pädagogik – Mütterlichkeitskult in der Literatur: Lou Andreas-Salomé und Franziska zu Reventlow als exemplarische Vertreterinnen – Die Prädominanz der Mutter und des Mütterlichen in *Metropolis* – Exkurs: die böse, verschlingende Mutter in der kulturellen Moderne – Die Stadt der Mutter: künstliche Paradiese – Zur Hegemonialität der Mutterrechtstheorie um 1900

Matriarchatsphantasien in Literatur, Film und Kulturtheorie . . . . . 315

Das Mutterrecht in der Bohème und ihrem Umfeld – Otto Gross als wirkungsvoller Mutterrechtler – Bachofen meets Thea von Harbou and Fritz Lang – Die Stadt der Mutter: Bachofens Kulturstufenmodell in „Metropolis“ – Architektur und Kulturentwicklung bei Bachofen und in „Metropolis“ – Politisch-gesellschaftliche Dimensionen des triadischen Konzepts in Bachofens Modell und in „Metropolis“

Familie und traditionelle Genderrollen auf dem Prüfstand . . . . . 335

Verlust und Sicherung von Identitäten – Die ‚Neue‘ Frau – Die Verklärung der unfruchtbaren Frau – Körperlosigkeit, Technik und Ornament

Krisenmänner. . . . . 345

Männlichkeit: Krisen, Kränkungen, Kriegstraumata – Krisendiskurse: Freud, Nietzsche, Weber, Gross – Philosophische und literarische Reflexe männlicher Krisen

## VI. MATERIE, MODERNE, MASKULINE MATERNITÄT

Mentalitätswandel: der ‚material turn‘ um 1900. . . . . 359

Die Krise der Materie (Hofmannsthal) – Zur Entdifferenzierung von Mater und Materie (Boccioni) – Mater/ia, Erde, Golem – Materie erfüllen: Taktilismus und Synästhesie (Marinetti) – Materialisierungen des Schocks und Einverleibungen des ‚realen‘ Lebens (Hausmann)

## VII. VERSCHIEBUNGEN

Wandlungen. . . . . 391

Maternität an der Schnittstelle von Kultur und Wissenschaft – Gazourmahs Geburt: eine biologische Metapher wird umgeschrieben – Die Mutter als ‚Urgrund‘ der dichterischen Kreativität oder: die Produktionsästhetik des Mütterlichen bei Lasker-Schüler – Schreiben und Publizieren als Gebäphantasien bei Reventlow – Texte gebären und Kinder bauen – Gebären als de-essentialisierende Figur neuen Denkens bei Derrida und Deleuze – Metaphern als Wissensvermittlerinnen zwischen Kultur und Wissenschaft – Verschobene Maternitäten

## VIII. WIEDERHOLUNGEN

Die Gegenwart als Wiedergängerin der kulturellen Moderne? . . . . . 413

‚So als ginge die Kultur der Wissenschaft voraus‘ – Männliche Gebärer im Film und in der Populärkultur der Gegenwart: „eXistenZ“, „Matrix“, „Blade Runner“ – Geburtsphantasien heute: Kontexte, Schnittpunkte, Utopien – Artikulationen des Gebäwunsches – Der ‚material turn‘ in den Kulturwissenschaften und in der Wissenschaftsgeschichte

Die maternale Moderne . . . . .	425
Idealisierte Maternitäten – Verabschiedung der tradierten Männlichkeit – Das Bild der männlichen Geburt als Bild des Wissens	
Literaturverzeichnis . . . . .	435
Abbildungsverzeichnis . . . . .	467
Personenregister . . . . .	469